



Lernen in Uni und Schule

Hinweise für Mentor*innen

Lieber Mentor, liebe Mentorin,

In dieser Handreichung sind einige Hinweise aufgeführt, welche den Start und Ablauf der Praktika von Mentees erleichtern sollen. Sie richten sich an alle Mentor*innen, welche Praktikant*innen und Referendar*innen während ihres Schulaufenthalts unterstützen.

Wir hoffen, dass diese Handreichung dazu beiträgt, viele Problematiken und Fragen für Mentees zu bewältigen.

Weiteres didaktisches Wissen finden Sie gebündelt auf der Projektseite unter <https://www.ibp.uni-rostock.de/linus/> (QR-Code auf der letzten Seite).

Herzliche Grüße

Ihr LinUS Projektteam

HINWEISE



- **Bereitstellung des Dokuments „Hinweise zum Praktikum“ und Erläuterungen; dort aufgeführte notwendige zusätzliche Unterlagen aushändigen**
- *Vorstellung des Mentees im Kollegium (an Pinnwand etc.) mittels des Steckbriefs (Vorlage unter LinUS Projekt bereitgestellt).*
- Absprache bei möglichem Urlaub oder Krankheit im Praktikumszeitraum (Wer ist als Ersatzansprechperson zuständig?)
- Was braucht der Mentee? Mehr Freiheit oder Vorgaben (direkte Absprache vorteilhaft)?
- Bei fehlender Initiative vom Mentee möglicherweise Modell- oder Konzeptvorschläge machen (vielleicht auch welche, für die selbst noch Ideen gesammelt oder ausprobiert werden sollen).
- Dem Mentee einen Verlaufsplan geben, ihn*sie damit jedoch nicht überfordern. Hier kann sich mehr Freiraum bewähren, den Mentee entscheiden und den Unterricht planen lassen.
- Bei nicht funktionierender Zusammenarbeit mit dem Mentee, sollte dieser möglicherweise an eine Kollegin oder einen Kollegen abgegeben werden.
- Planen Sie gemeinsame Zeit im Vorbereitungsraum und Lehrerzimmer sowie Konversationen für Fragen und Probleme des Mentees ein.
- Den Mentee an Hofaufsichten teilnehmen lassen und Verantwortung übergeben (vorher die Hausordnung übergeben).
- Den Mentee an verschiedensten Konferenzen teilhaben lassen und einbeziehen.
- Kennlernesgespräch mit Mentor*in und möglicherweise Einführungsveranstaltung für alle Mentees zur Vorstellung der Institution und Vorgehensweise etc. Hierbei Kennenlernen der Mentees untereinander, um sich gegenseitig unterstützen und austauschen zu können.
- Die Übersicht der Stundenpläne entweder schriftlich oder digital zur selbstständigen Stundenplanerstellung den Mentees freigeben.
- Möglicherweise eine*n zentrale*n Ansprechpartner*in für alle Praktikant*innen ermöglichen.
- Offene Kommunikation mit Praktikant*innen sowie freie Wahl an Fächern ermöglichen.
- Größere Zeiteinplanung für die Praktikantin oder den Praktikanten in den ersten Tagen nach Beginn und Unterstützung bei Stundenplanerstellung gewährleisten.
- Wer sich unsicher ist zu gegebenen Inhalten kann gern auf der Projektseite von LinUS (QR-Code auf nachfolgender Seite) verschiedenste Materialien sowie Reflexionskärtchen für Hospitationen nutzen.